

Grundschule
"Burg Ummendorf"
Hinter der Burg
39365 Ummendorf
Tel. 039409/422
mail to:
kontakt@gs-ummendorf.bildung-lsa.de



S c h u l p r o g r a m m

der Grundschule „Burg Ummendorf“

„Gute Schule für alle –

alle für eine gute Schule!“

Inhaltsverzeichnis:

- 1. Vorwort der Schulleitung**
- 2. Grußwort des Schulelternrates**
- 3. Vorstellung des Schulvereins**
- 4. Die Grundschule**
 - 4. 1. Standort/räumlich – sächliche Bedingungen**
 - 4. 2. Personelle Bedingungen**
 - 4. 3. Kontaktdaten / Mitarbeiterverzeichnis**
 - 4. 4. Organisation des schulischen Lebens und Lernens**
- 5. Unterrichtsorganisation / Angebote**
- 6. Feste und Traditionen**
- 7. Organisatorisches im Schulalltag**
 - 7. 1. Hausaufgaben**
 - 7. 2. Krankheit des Kindes**
 - 7. 3. Freistellung vom Unterricht**
 - 7. 4. Unvorhersehbarer Unterrichtsausfall**
 - 7. 5. Ferientermine / beweglicher Ferientag**
 - 7. 6. Hausordnung**

1. Vorwort der Schulleitung

In unserem Schulprogramm möchten wir festschreiben, wie wir unseren Bildungs- und Erziehungsauftrag unter Berücksichtigung der besonderen Voraussetzungen der Schüler und Schülerinnen sowie der besonderen Merkmalen unserer Schule ausfüllen wollen.

Es soll Auskunft geben, welche Entwicklungsziele und Leitideen die Planung der pädagogischen Arbeit und der Aktivitäten der Schule bestimmen.

Die Schule überprüft in regelmäßigen Abständen den Erfolg ihrer pädagogischen Arbeit.

Die Ergebnisse der Evaluation werden bei der Fortschreibung des Schulprogramms berücksichtigt.

**L. Helmecke
R e k t o r i n**

2. Grußwort des Schulelternrates

Für die Bildung und Erziehung unserer Kinder sind die Lehrer und Eltern gemeinsam verantwortlich. Keiner von beiden wird seiner Aufgabe allein gerecht werden können.

Die gemeinsame Erziehungsarbeit in der Schule hat eine lange Tradition, fanden sich doch in den vergangenen Jahren immer viele Eltern, die bereit waren, sich für ihre Kinder und unsere Schule zu engagieren:

- . als Elternvertreter/innen in der Klasse ihres Kindes**
- . im Schulelternrat, der sich aus den Vorsitzenden und Stellvertretern der Elternvertretungen der Klassen zusammensetzt**
- . in der Schulkonferenz**
- . als Mitgestalter/innen von Klassenfesten und Ausflügen**
- . als unverzichtbare und kreative Helfer/innen bei Projekten und Schulfesten**

Dabei macht Elternarbeit nicht nur Arbeit, sondern auch Freude, gibt Einblicke in das Schulgeschehen und verbindet mit dem Schulleben. Wir freuen uns sehr über das bisherige Engagement und bedanken uns an dieser Stelle bei allen aktiven Eltern.

Auch für die Zukunft wünschen wir uns eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wir stehen jederzeit gerne für Anregungen, Kritik und Verbesserungsvorschläge seitens der Elternschaft zur Verfügung, um diese Punkte konstruktiv mit der Schulleitung zu diskutieren. Ferner freuen wir uns über noch mehr tatkräftige Eltern, die mit Zeit und Engagement sich für die Schule und die Schüler einbringen.

Der Schulelternrat und die Vertreter der einzelnen Klassen stehen auch mit dem Schulverein in Kontakt um Doppelspurigkeiten zu vermeiden und Synergien zu nutzen.

Für den Schulelternrat

3. Der Schulverein

Gründung: 17. 11. 1998

Der Schulverein hat die Aufgabe, in vertrauensvoller Zusammenarbeit von Lehrern, Eltern und Schülern die Erziehung und Bildung der Kinder der Grundschule „Burg Ummendorf“ zu fördern. Er setzt sich zum Ziel, unmittelbar nachstehende Zwecke zu verfolgen:

- 1. Unterstützung hilfsbedürftiger und würdiger Schüler/innen**
- 2. Förderung außerschulischer Angebote zur sinnvollen Freizeitgestaltung**
- 3. Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln**
- 4. Unterstützung von Projekten der Schule**

Mitglieder: 54 (Stand Febr. 2017)

Der Vorstand:

Vorsitzend.:

Stellv.:

Schriftf.: L. Helmecke

Kassenwart: A. Thielecke

**Beisitzer: A. Hamel
S. Haberkorn**

Jahresbeitrag: 12,00 €

4. Die Grundschule

4. 1. Standort / Räumlich-sächliche Bedingungen

Die Grundschule „Burg Ummendorf“ ist gemeinsam mit dem Börde-museum in der Burganlage Ummendorf untergebracht.

Gemeinsam teilen sie sich sowohl die Räumlichkeiten als auch die Außenanlagen der historischen Burg.

In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde Ummendorf viel in den Erhalt und die Verschönerung der Anlage investiert. Im Jahr 2004 wurde Ummendorf mit einer Goldmedaille im Europäischen Dorferneuerungswettbewerb ausgezeichnet. Einen erheblichen Beitrag dazu leisteten nicht zuletzt auch die zahlreichen Aktivitäten des Museums und der Schule.

Von 2010 bis 2012 fanden im Rahmen der Schulbauförderung umfangreiche Baumaßnahmen am Schulgebäude, der Sporthalle sowie dem Schulhof statt.

Die Schule verfügt über 8 Klassenräume, 1 Fachraum für Werken- und Kunstunterricht, 1 Unterrichtsmittelraum, 1 Förderraum für die Schuleingangsphase, 1 Computerkabinett, 1 Speiseraum, 1 Küche, 1 Lehrerzimmer, 1 Direktorenzimmer, 1 Sekretariat.

Alle Räume sowie die sanitären Anlagen befinden sich in einem sehr guten baulichen Zustand. Der großzügige Schulhof lädt mit Spielgeräten zum Erholen ein und ist links und rechts begrenzt vom Burggarten. Hier gedeihen zahlreiche Kräuter. Auch eine historische Landmaschinenausstellung gliedert sich formschön an. Der Innenhof der Burg wird sowohl durch das Museum für Ausstellungen und Veranstaltungen genutzt als auch von der Grundschule als Kulisse für Feste, Feiern und Projekte. Nur wenige Minuten entfernt vom Lernort befinden sich auch eine Turnhalle und Mehrzweckeinrichtung sowie ein Sportplatz mit neu erbautem Sporthaus, ein etwa 100 m entfernter Vierseitbauernhof steht der Schule ebenfalls zur Nutzung zur Verfügung.

In dem historisch erhaltenem Wohnhaus finden die Ferienaktionen statt. Der Bauerngarten, ebenfalls im historischen Ursprung erhalten, wird durch die Schüler und Schülerinnen im Schulgartenunterricht bewirtschaftet und gepflegt.

4. 2. Personelle Bedingungen

An unserer Schule lernen derzeit 164 Schülerinnen und Schüler, die von 9 Stammlehrerinnen unterrichtet werden.

Eine pädagogische Mitarbeiterin arbeitet unterrichtsbegleitend. Eine kirchliche Mitarbeiterin erteilt evangelischen Religionsunterricht. Aus dem Förderzentrum „Obere Aller“ ist 1 Sonderpädagogin abgeordnet.

Eine Schulsachbearbeiterin und das technische Personal tragen ebenfalls zum reibungslosen Ablauf des Schulalltages bei.

Mit derzeit 54 Mitgliedern kümmert sich der Schulverein besonders um die Ferien- und Freizeitgestaltung der Schülerinnen und Schüler. Erste Begegnungen mit der englischen Sprache werden für die Klassenstufen 1 und 2 angeboten.

Das Team des Bördemuseums leistet einen erheblichen Beitrag zur lebensnahen Gestaltung des Unterrichts. So können unsere Klassen stets die aktuellen und ständigen Ausstellungen besuchen. Projekttag und -wochen werden durch besondere Aktionen der Museumsmitarbeiter unterstützt.

Ehrenamtlich bieten zwei Personen zusätzliche Arbeitsgemeinschaften an.

4. 3. Kontaktdaten / Mitarbeiterverzeichnis

Schulanschrift: Grundschule „Burg Ummendorf“
Hinter der Burg
39365 Ummendorf

Telefon/Fax: 039409/422

E-Mail-Adresse: kontakt@gs-ummendorf.bildung-lsa.de

Sprechzeiten: 8.00 – 12.00 Uhr - Sekretariat
nach Vereinbarung - Lehrkräfte

Mitarbeiterverzeichnis:

Schulleiterin - Liane Helmecke

Stammlehrkräfte - Claudia Trappiel
Claudia Busse
Anja Kuhn
Wiebke Heine
Stefanie Heise
Angelika Hamel
Ines Jahn
Sylke Haberkorn

Kirchl. Mitarbeiterin - Claudia Pinkernelle
Sonderpädagogin - Constanze Regener
Päd. Mitarbeiterin - Simone Herzberg

Sekretärin - Heidemarie Witt
Hausmeister - Detlef Scherenhorst
Raumpflegerin - Gerlinde Goldboom
Essenausgabe - Edeltraud Märtens

4. 4. Organisation des schulischen Lebens und Lernens

4.4.1. Unterrichtsbeginn: 7.55 Uhr

Ab 7.30 Uhr steht die Schule offen, um Lehrer, Mitschüler zu sprechen und sich individuell auf den Unterricht einzustellen.

4.4.2. Pausenzeiten:

7.55 – 8.40 Uhr	- 1. Stunde
8.40 – 8.50 Uhr	- Frühstückspause
8.50 – 9.35 Uhr	- 2. Stunde
9.35 – 9.55 Uhr	- Hofpause
9.55 – 10.40 Uhr	- 3. Stunde
10.40 – 10.45 Uhr	- kleine Pause
10.45 – 11.30 Uhr	- 4. Stunde
11.30 – 11.55 Uhr	- Mittagspause
11.55 – 12.40 Uhr	- 5. Stunde
12.40 – 12.45 Uhr	- kleine Pause
12.45 – 13.30 Uhr	- 6. Stunde

4.4.3. Schulbusse:

Ankunft in Ummendorf: ca. 7.30 Uhr

**Rückfahrten : nach 4 Stunden Unterricht
12.00/12.15 Uhr**

**nach 6 Stunden Unterricht
13.45/13.50 Uhr**

Die Hortkinder werden nach der 4. und nach der 6. Unterrichtsstunde von den Erziehern übernommen.

4.4.4. Vorschulerziehung

Zum Einzugsgebiet gehören 6 Kindertagesstätten. Mit allen Einrichtungen besteht ein Kooperationsvertrag.

Die Vorschulerziehung erfolgt einmal monatlich in der Kindereinrichtung durch den Besuch einer Lehrerin.

Die Arbeit mit der Broschüre „Mit Max und Murrel durch das Vorschuljahr“ bietet eine erste Diagnostik der Lernausgangslage eines jeden Kindes.

Jedes Jahr findet ein Stammtisch der Lehrer – Erzieher statt.

4.4.5. Einschulung

Die Einschulung erfolgt in 2 Feierstunden.

9.30 Uhr - SEP 1a

11.00 Uhr - SEP 1b

Ort: Burghof (Schlechtwettervariante: Kirche)

Ablauf:

- Einschüler treffen sich im Klassenraum
Ministunde (20')**
- Eltern gehen auf den Burghof, Schulleiterrede**
- Empfang der Einschüler**
- Programm durch Schulkinder**
- Aufnahme Einschüler**
- Umzug mit Schalmei – Kapelle zum Schulhof**
- Schultütenübergabe**

**Die Schultüten werden am Einschulungstag
ab 9.00 Uhr im Speiseraum der Schule abgegeben.
Alle Einschüler erhalten vom Schulverein ein T-Shirt.**

4.4.6. Flexible Schuleingangsphase

Die Dauer dieser Phase hängt davon ab, in welcher Zeit ein Kind die Lernziele des ersten und zweiten Schuljahres erreicht, sie wird in der Regel zwei Jahre betragen, kann aber auch ein Jahr oder drei Jahre lang dauern.

Zusammen mit der sorgfältigen Vorbereitung auf die Aufnahme in Grundschule sollen für jedes Kind die Lernbedingungen geschaffen werden, die

- seinen Voraussetzungen**
- seiner Entwicklung**
- seinem Förderbedarf**

entsprechen.

Maßnahmen:

- Lernstandserhebung im Vorschuljahr (Max Murrel)**
- 2 Lernstandserhebungen im Schuljahr (September/März)**
- 2 x jährlich Elterngespräche / Eltern – Kind – Gespräche**
- 1 Elternabend**
- Einsatz der Pz-Stunden /Förderlehrer/in
(pauschalisierter Zusatzbedarf)**

Das Lehrerteam der SEP wird zum Schuljahr 2017/18 aufgelöst. Laut Beschluss der Gesamtkonferenz vom 23. 01. 2017 übernehmen die Lehrerinnen im Normalfall die Kinder von Klasse 1 – 4.

4.4.7. Übergang zur weiterführenden Schule

Eltern und Schüler werden in Klasse 4 ausführlich durch die Klassenlehrerin beraten, welche weiterführende Schule für das Kind empfehlenswert ist.

Dabei findet die Gesamtpersönlichkeit des Kindes Beachtung.

An die weiterführenden Schulen wird ein speziell von den Schulleitern der Grundschulen der VG „Obere Aller“ entwickeltes Kurz-Portfolio übergeben.

Weiterführende Schulen im Einzugsbereich:

- **Gemeinschaftsschule Eilsleben**
- **Bördegymnasium Wanzleben**

Mit der Gemeinschaftsschule Eilsleben wurde ein Kooperationsvertrag geschlossen.

- **Hospitation der zukünftigen Klassenleiter in den 4. Klassen**
- **Lehrerstammtisch**
- **Info – Tag in Gemeinschaftsschule für Kinder und deren Eltern**

5. Unterrichtsorganisation / Angebote

Der folgende Leitgedanke ist Basis für alle an der Bildung und Erziehung beteiligten Personen unserer Schule.

Gute Schule für alle - alle für eine gute Schule

Folgende Ebenen bilden dabei die Schwerpunkte unserer Arbeit.

(1)	(2)	(3)
Unterricht	erweiterte Unterrichts- angebote	Profilierung
Gemeinsamer Unterricht	kulturell-musisch-sportliche Angebote Ferienaktionen	„Kleine Leute von heute erfahren das Leben aus vergangenen Zeiten“

Ebene (1): Unterrichtsmethoden

A: In unserer Schule unterrichten wir nach einem halboffenen Konzept, d. h. es findet eine sinnvolle und angemessene Mischung aus Frontalunterricht und offenem Unterricht statt.

Frontale Unterrichtsphasen verwenden wir hauptsächlich für die Einführung und Vermittlung von neuen Unterrichtsinhalten. Zur Festigung und Übung des Lernstoffes kommt dann offener Unterricht zum Einsatz.

Wir unterscheiden dabei folgende offene Unterrichtsformen:

Projektunterricht: Im Projektunterricht steht ein Sachthema im Vordergrund, an dem fächerübergreifend gearbeitet wird. Die Ergebnisse eines Projektes werden als Broschüren, Plakate o. ä. präsentiert.

Tagesplan: Der Tagesplan enthält ein umfangreiches Aufgabenangebot, bestehend aus Wahl- und Pflichtaufgaben, welches von den Schülern in einem bestimmten zeitlichen Rahmen bearbeitet wird. Die Schüler legen die Reihenfolge der Arbeiten selbst fest und können teilweise die Sozialform (Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit) selbst bestimmen.

Die Kontrolle kann anhand von Lösungsblättern selbständig, durch Mitschüler oder den Lehrer erfolgen.

Wochenplan: Der Wochenplan gleicht inhaltlich dem Tagesplan, umfasst aber ein größeres Aufgabenangebot und einen längeren Zeitraum.

Stationslernen: Die Schüler bearbeiten unterschiedliche Aufgaben (meist zu einem Thema) an verschiedenen Lernstationen. Dabei wählen sie die Reihenfolge der Stationen selbst aus. Das Thema wird über vielfältige Zugänge erarbeitet und vertieft („Lernen mit allen Sinnen“).

Wir kooperieren mit dem Förderzentrum „Östliche Börde“.

B. Grundfragen des menschlichen Zusammenlebens / Werteorientierung

**Hier arbeiten wir mit dem „Flüsterführerschein“,
Grundschul TÜV**

**der innerhalb eines Schuljahres in den Stufen „Bronze“, „Silber“
und „Gold“ abgelegt werden kann.**

**Am Ende eines Schuljahres erhält eine Schülerin / ein Schüler der
Kl. 1 – 3, die / der besonders herausragend die Werte des menschlichen
Zusammenlebens umgesetzt hat, als Auszeichnung**

Kl. 1 / 2 „Freddy Flüster“,

Grundschul TÜV

Kl. 4 / 3 - „Cora Clever“

Ebene 2: Erweiterte Unterrichtsangebote

Für alle Schüler/innen stehen AG´s im Rahmen der schulspezifischen Angebote zur Verfügung:

**montags, 6. Std., Kl. 3 / 4
dienstags, 6. Std., Kl. 1 / 2**

Im Nachmittagsbereich:

**AG „Tischtennis“, montags, 17.00 – 18.30 Uhr
Sporthalle**

AG Turnen

Die Ferienaktionen finden ab Sommer 2017 in veränderter Form statt. Der Schulverein organisiert in Zusammenarbeit mit der Schule einzelne Aktionen über das Jahr verteilt.

Die AG „Tanz“ nimmt die Gestaltung von öffentlichen kulturellen Veranstaltungen wahr.

Ebene 3: Profilierung

Die besondere Lage der Schule – Räumlichkeiten in einer alten Burg, umsäumt von Burggraben, Kräutergarten und historischen Landmaschinen – sowie der historische Vierseithof „Heinemanns Hof“ begründen die Profilierung.

- Nutzung der Gegebenheiten im Unterricht**
- Klassen- und Schulprojekte**
- Schulgarten**

6. Feste und Traditionen

- **Lebendiger Adventskalender**
- **Weihnachtsmarkt (Schulcafé)**
- **Weihnachtsmusical der Kl. 2**
- **Besuch des Theaters Magdeburg
in der Vorweihnachtszeit**
- **Weihnachtsprojektwoche**
- **Kinderkarneval im Saal der Gaststätte
Könneke in Eilsleben**
- **Vorlesewettbewerb**
- **Mathematikolympiade**
- **Tischtennis – Mini – Meisterschaften**
- **Teilnahme am Projekt „unerhört“
Theater Magdeburg**
- **Sportfest**
- **Schulprojektwoche zum Ende des
Schuljahres (alle Klassen)
(Motto überwiegend passend zur Profilierung)**
- **Feierliche Verabschiedung der 4. Klassen
(letzter Schultag, 17.00 Uhr)**

7. Organisation im Schulalltag

7. 1. Hausaufgaben

Die Hausaufgaben dienen der Übung und Festigung des Unterrichtsstoffes und sollen das selbständige Arbeiten des Kindes fördern. Die Schüler sollen befähigt werden, Lernvorgänge selbst zu organisieren, sowie Arbeitstechniken und Arbeitsmittel zu wählen und einzusetzen. Gleichzeitig sind Hausaufgaben oft auch die Vorbereitung auf den weiter führenden Unterricht (z. B. durch Vorträge) und sollten deshalb pünktlich und in angemessener Form und Schrift vorgelegt werden. Durch Kontrollen der Hausaufgaben durch die Eltern besteht die Möglichkeit, unmittelbar über den Unterrichtsstoff informiert zu werden.

7. 2. Krankheit des Kindes

Sollte das Kind krank werden, so bitten wir die Eltern am Morgen um eine erste telefonische Nachricht. Eine schriftliche Entschuldigung sollte dann nach Genesung vorliegen. Ansteckende Krankheiten müssen umgehend der Schulleitung gemeldet werden, damit entsprechende Maßnahmen zum Schutze der anderen Kinder getroffen werden können.

7. 3. Freistellung vom Unterricht

Unter bestimmten Voraussetzungen kann der Klassenleiter Schüler bis zu 3 Tage vom Unterricht freistellen. Eine längerfristige Freistellung kann nur vom Schulleiter genehmigt werden. Eine Freistellung vom Sportunterricht ist nur mit ärztlichem Attest möglich.

7. 4. Unvorhersehbarer Unterrichtsausfall

kann durch extreme Witterungsverhältnisse, Heizungsausfall oder Krankheit eines Lehrers auftreten. Um die Betreuung zu erleichtern, entscheiden die Eltern, ob das Kind nach Hause gehen darf, in den Hort geht oder bis zum regulären Unterrichtschluss in der Schule verbleibt. Langfristiger Unterrichtsausfall wird rechtzeitig bekannt gegeben.

7. 5. Ferientermine / bewegliche Ferientage

werden vor den Sommerferien für das folgende Schuljahr bekannt gegeben bzw. durch die Schulkonferenz beschlossen. Wir bemühen uns um Abstimmung mit den anderen Schulen.

7. 6. Hausordnung

Bitte beachten:

1. Die Hausordnung hängt im Eingangsbereich der Schule.
2. In der Schule wechseln wir unsere Schuhe.
3. Alle Dinge, die nicht zum Unterricht gehören, verbleiben während der Unterrichtszeit im Ranzen. Die Schule kann für diese Sachen keine Haftung übernehmen.

8. Das Schulprogramm wird jährlich evaluiert und ergänzt durch einen aktuellen Schuljahresarbeitsplan!

